

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 130 (1950)

Vereinsnachrichten: Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1949

Autor: Buxtorf, A. / Schwarz, O.P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vordringen der auf das Schilf folgenden Vegetationszonen und damit den Ersatz der Phragmiteten durch Sumpfgesellschaften.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß das Schilf eine sehr vitale Art darstellt, welche kräftige und dichte Artbestände bildet. Wo es die Standortsverhältnisse gestatten, dringen die Bestände auch heute noch aktiv vor. Anhaltspunkte für eine allgemeine, auf innere Ursachen zurückgehende Schwächung der Phragmiteten unserer Seeufer sind nicht erkennbar. Sekundäre Schwankungen der Bestandesgrenzen müssen auf Veränderungen der Standortsfaktoren beruhen, wobei dem menschlichen Einfluß besondere Bedeutung zukommt.

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1949

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 117
(Ergänzung zum Reglement s. «Verhandlungen», Fribourg 1945, Seite 255)

Vorbemerkung

Auf Antrag der Geologischen Kommission hat der Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in seiner Sitzung vom 28. Mai 1949 die folgende Namensänderung gutgeheißen:

«*Schweizerische Geologische Kommission*
(Organ der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft)»,
statt bisher: «*Geologische Kommission*
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft».

In der Begründung des Gesuches an den Zentralvorstand S.N.G. wurde betont, daß es namentlich im Hinblick auf den seit dem Kriegsende wieder in Gang gesetzten Tauschverkehr mit dem Ausland geboten sei, durch die Namensbezeichnung darauf hinzuweisen, daß die Geologische Kommission die gleichen Aufgaben erfüllt, die in andern Ländern den staatlichen Geologischen Landesanstalten zugewiesen sind.

1. Personelles

Der Schweizerischen Geologischen Kommission gehörten während des Berichtsjahres die folgenden Mitglieder an:

	Mitglied seit
1. Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926) .	1921
2. Prof. M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident	1912
3. Prof. L. W. COLLET, Cologny-Genève	1925
4. Prof. P. NIGGLI, Zürich	1931
5. Prof. R. STAUB, Zürich	1942
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1942
7. Prof. E. GAGNEBIN, Lausanne († 16. VII. 49)	1945
8. Prof. J. CADISCH, Bern	1945
9. Prof. L. VONDERSCHMITT, Basel	1945

Durch den Tod ihres Mitgliedes Prof. ELIE GAGNEBIN, der am 16. Juli 1949 in seinem 59. Lebensjahr nach einer schweren Operation

gestorben ist, hat die Geologische Kommission einen unersetzblichen Verlust erlitten. ELIE GAGNEBIN trat erstmals 1920 in Beziehung zur Kommission, indem er dem damaligen Präsidenten, Prof. ALB. HEIM, seine «Carte géologique des Préalpes entre Montreux et le Moléson et du Mont Pélerin» vorlegte. Als Mitarbeiter beauftragt, hat er in den folgenden Jahren diese Karte noch ergänzt; sie wurde 1925 veröffentlicht. 1928 erschien sein «Panorama géologique de la Chaîne de la Dent-du-Midi, etc.» (als Tafel im «Beitrag N. F., 58. Liefg.»), 1934 die von ihm redigierte «Notice explicative» zum Atlasblatt St. Maurice. Die späteren Untersuchungen von ELIE GAGNEBIN galten den «Préalpes valaisannes» und dem Gebiet von Atlasblatt Lenk. Leider war es ihm nicht vergönnt, diese Aufnahmen zum Abschluß zu bringen. Herr Prof. LUGEON bemüht sich um die Sichtung der hinterlassenen Feldaufnahmen und Aufzeichnungen seines einstigen Schülers und Nachfolgers, und wir hoffen, es gelinge eine befriedigende Auswertung dieser wichtigen Untersuchungen. Ein Nekrolog ELIE GAGNEBINS, verfaßt von Prof. LUGEON, erscheint in den «Verhandlungen S. N. G. Lausanne 1949».

Die Geologische Kommission beklagt auch den Hinschied ihres früheren Mitarbeiters Dr. ALFRED SENN, Basel, der am 29. Januar 1949 an den Folgen einer Operation, erst 50jährig, gestorben ist. Im Auftrag der Kommission begann Dr. SENN 1925/26 mit der Kartierung des Siegfriedblattes 30 Liestal, die er 1933–36 weiterführen und 1947 zum Abschluß bringen konnte. Diese Aufnahme wird später, bei der Herausgabe des Blatt Liestal mitumfassenden Atlasblattes, veröffentlicht werden. Auch über Dr. SENN enthalten die «Verhandlungen S. N. G. 1949» einen ausführlichen Nekrolog, verfaßt von Prof. L. VONDERSCHMITT.

Im Bureau der Kommission, das sich an der Kohlenberggasse 4 befindet (Postadresse: Bernoullianum, Basel), sind unter Leitung des Präsidenten mit besonderen Funktionen betraut:

	Gewählt
1. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Kassier ..	1927
2. Dr. W. NABHOLZ, 1. Adjunkt	1945
3. Dr. A. SPICHER, 2. Adjunkt	1949

Als weitere Hilfskräfte bei der Vorbereitung des Druckes wurden von Fall zu Fall die folgenden Zeichner beigezogen: AD. SCHÜSSLER, E. STEGMAIER und S. SCHMID. Dr. R. U. WINTERHALTER, Zürich, ehemals Adjunkt der Kommission, wurde gelegentlich zur Druckkontrolle beim Art. Inst. Orell Füll AG., Zürich, zugezogen.

Die Tätigkeit des Bureaus erfolgte nach den bisher geltenden Richtlinien.

Der Präsident erledigte oder leitete die laufenden Geschäfte, überprüfte die eingegangenen Manuskripte von «Beiträgen zur Geologischen Karte der Schweiz», die textlichen Erläuterungen zu Kartenblättern des «Geologischen Atlas der Schweiz» und behandelte die Drucklegungsfragen mit den Adjunkten und den Autoren, wobei sich auch mehrere auswärtige Konferenzen als notwendig erwiesen. Wichtige Fragen grund-

sätzlicher Art wurden wiederholt mit dem Vizepräsidenten M. LUGEON oder mit dem in Basel wohnenden Mitgliede L. VONDERSCHMITT besprochen. Auch auf dem Zirkularweg wurde die Meinung der Kommissionsmitglieder eingeholt.

Der Sekretär und Kassier besorgte in gewohnter Weise die ihm übertragenen Geschäfte, namentlich die Rechnungsführung über den Kredit der Eidgenossenschaft, Vorbereitungsarbeiten für die Sitzungen und Protokollführung, Regelung des Versandes der Publikationen an die schweizerischen Empfänger, Verkehr mit den Versicherungsgesellschaften (Mobilair, Lager, Unfall) und der Verwaltung der AHV-Ausgleichskasse des Kantons Baselstadt.

Der 1. Adjunkt, Dr. NABHOLZ, führte zunächst ergänzende Arbeiten an Blatt 3 Zürich-Glarus der Geologischen Generalkarte der Schweiz aus (Legende, Tektonisches Kärtchen und Profile) und erstellte dann an Hand der Grenztichabzüge die Einzelfarbvorlagen. Ferner befaßte er sich mit der Druckvorbereitung von Atlasblatt Finhaut.

Der 2. Adjunkt, Dr. SPICHER, welcher nach längerer provisorischer Tätigkeit in unserem Bureau am 1. März 1949 definitiv angestellt werden konnte, überwachte den Druck mehrerer geologischer Atlasblätter und der unten erwähnten «Beiträge» CORNELIUS und MORNOD; er regelte ferner den Tauschverkehr mit dem Ausland.

2. Sitzungen

Wie üblich hielt die Kommission im Berichtsjahre zwei Sitzungen ab. In der Sitzung vom 5. März in Basel wurden behandelt: Jahresrechnung 1948, Arbeitsplan und Druckprogramm 1949, ferner die Krediterteilung an die Mitarbeiter für Geländeuntersuchungen. Die zweite Sitzung, welche am 3. Dezember in Bern in Anwesenheit des Zentralquästors der S. N. G., Herrn Prof. M. SCHÜRER, stattfand, befaßte sich namentlich mit den Berichten und Rechnungen der 51 Mitarbeiter, und außerdem wurde die Frage der vom Zentralvorstand der S. N. G. in Aussicht genommenen Verteilung der Arbeitskredite für 1950 an die verschiedenen Kommissionen der S. N. G. erörtert und hierbei die besondere Lage der Geologischen Kommission eingehend besprochen.

3. Geologische Landesaufnahme

Im Auftrage der Kommission beteiligten sich im Berichtsjahre die folgenden Mitarbeiter an der geologischen Landesaufnahme:

Name:	Siegfriedblatt:	Arbeitsgebiet:
1. Dr. E. AMBÜHL	491	Gotthard
2. Dr. D. AUBERT	289–291	Bel Coster-Orbe
3. PD. Dr. P. BEARTH	533, 535	Mischabel, Zermatt
4. Dr. A. BERSIER	356, 358, 439, 454	Moudon, Rue, Savigny, Oron

Name:	Siegfriedblatt:	Arbeitsgebiet:
5. Dr. P. BIERI	366	Boltigen
6. Prof. H. BOESCH	158–161	Schlieren-Zürich
7. PHIL. BOURQUIN	83, 84, 85	Le Locle, Cerneux-Péquignot, La Chaux-du-Milieu
8. Prof. J. CADISCH	275, 421, 417	Alp Bella, Tarasp, Samnaun
9. Dr. B. CAMPANA	462, 461	Zweisimmen, Château-d'Oex
10. Dr. H. EUGSTER	421	Tarasp, Fähnerngebiet
11. Dr. A. FALCONNIER	441, 442	La Dôle, St-Cergue
12. Dr. E. FREI	279, 308, 309	Noiraigue, Colombier, Neuchâtel
	158–161	Schlieren-Zürich
13. Dr. H. FRÖHLICHER	225, 239 372, 374	Kobelwald, Rüthi Schüpfheim, Escholzmatt
14. Dr. H. FURRER	473	Gemmi
15. Dr. E. GEIGER	60	Hugelshofen
16. Dr. K. T. GOLDSCHMID ..	393	Meiringen
17. Dr. O. GRÜTTER	499, 502	Cerentino, Vergeletto
18. Dr. T. HAGEN	530	Grand Combin
19. JAK. HÜBSCHER		Kt. Schaffhausen
20. Dr. Th. HÜGI	492 473 489	Kippel Gemmi Jungfrau
21. Prof. H. HUTTENLOCHER .	493	Aletschgletscher
22. Dr. H. JÄCKLI	414	Andeer
	154–157	Lenzburg-Bremgarten
23. Dr. J. KOPP	205 ^{bis}	Luzernersee
24. Dr. H. LEDERMANN	492	Kippel
25. Prof. AUG. LOMBARD	463, 471, 472	Adelboden, Tornettaz, Lenk
26. Prof. M. LUGEON	477, 485	Diablerets, Saxon
27. PIERRE MERCIER	461	Château-d'Oex
28. Dr. H. MOLLET	126–129	Solothurn-Koppigen
29. PD. Dr. A. von Moos ...	158–161	Schlieren-Zürich
30. Dr. L. MORNOD	359, 362 343	Vaulruz, Bulle Romont
31. FRANZ MÜLLER	393	Meiringen
32. Dr. W. NABHOLZ	409, 410, 413 497	Ilanz, Thusis, Vrin Brig
33. JOHANNES NEHER	414	Andeer
34. Prof. N. OULIANOFF	532, 526, 529	Grand St-Bernard, Martigny, Orsières
35. Prof. E. PARÉJAS	492	Kippel

Name:	Siegfriedblatt:	Arbeitsgebiet:
36. Dr. P. PFLUGSHAUPT	393	Meiringen
37. Prof. M. REINHARD	538, 540, 541	Taverne, Agno, Lugano
38. Dr. F. ROESLI		Sedimentzone von Samaden
	377, 379	Stans, Stanserhorn
39. Prof. R. F. RUTSCH	383	Röthenbach
40. FRIEDR. SAXER	77–80	St. Gallen-Arbon
41. Dr. H. SCHAUB	378	Sarnen
42. Prof. A. STRECKEISEN ...	419	Davos
	497	Brig (S der Rhone)
43. Prof. H. SUTER	158–161	Schlieren-Zürich
	36–39	Stilli-Baden
44. Dr. H. TANNER	214	Sternenberg
45. Prof. J. TERCIER	361, 347	La Berra, La Roche
46. Dr. R. TRÜMPY	526	Martigny
47. Prof. L. VONDERSCHMITT .	388	Giswilerstock
48. Dr. A. WEBER	158–161	Schlieren-Zürich
49. Prof. E. WEGMANN	528	Evolène
50. PD. Dr. E. WENK	421	Tarasp
	507, 511	Peccia, Maggia
51. Dr. R. U. WINTERHALTER	412	Greina

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25 000

Der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ist für das Berichtsjahr – dank den Bemühungen des Zentralvorstandes in Bern – eine erhöhte Bundessubvention gewährt worden, und dadurch konnte auch unserer Kommission ein wesentlich größerer Arbeitskredit eingeräumt werden. Dies ermöglichte die dringend nötige Anstellung eines 2. Adjunkten, wodurch eine wesentliche Förderung der Drucklegungsarbeiten erreicht worden ist. Die nachfolgenden Ausführungen enthalten hierüber nähere Angaben.

Blatt 336–339 Miinsingen-Heimberg; Autoren: P. BECK und R. F. RUTSCH.

Druck: Graph. Anstalt Kümmerly & Frey, Bern.

Das zu Jahresbeginn fertig gedruckte Blatt gelangte im März zum Versand. Die Erläuterungen stehen noch in Arbeit.

Blatt 424 Zernez; Autoren: H. H. BOESCH, J. CADISCH, W. HEGWEIN, F. SPAENHAUER, ED. WENK.

Druck: Graph. Anstalt Wassermann AG., Basel.

Auch zu dieser Karte, deren Versand schon letztes Jahr erfolgte, sind die Erläuterungen noch ausstehend.

- Blatt 142–145* *Fraubrunnen-Burgdorf*; Autor: E. GERBER.
Druck: Graph. Anstalt Kümmel & Frey, Bern.
Von diesem Blatt wurde Ende Mai ein erster Farbprobendruck erstellt, der vom Autor und dem Adjunkten Dr. SPICHER korrigiert worden ist. Für die Erläuterungen hat Dr. GERBER ein umfangreiches Manuskript verfaßt, das vom Präsidenten überprüft wurde und im nächsten Jahre gedruckt werden soll. Die zugehörige Profiltafel liegt in Reinzeichnung vor.
- Blatt 222–225* *St. Gallen-Appenzell*; Autoren: A. LUDWIG †, F. SAXER, H. EUGSTER, H. FRÖHLICHER.
Druck: Art. Inst. Orell Füßli AG., Zürich.
Der Druck dieses Blattes wurde im Juli abgeschlossen, so daß es im November versandt werden konnte. Auch hier stehen die Erläuterungen noch in Arbeit.
- Blatt 525* *Finhaut*; Autoren: L. W. COLLET, N. OULIANOFF, AUG. LOMBARD, ED. PARÉJAS, M. REINHARD.
Druck: Graph. Anstalt Wassermann AG., Basel.
Nach der Koordination der Originalvorlagen der verschiedenen Autoren durch den Adjunkten Dr. NABHOLZ besorgte die Druckfirma den Grenztisch; anschließend wurde die Rahmenanordnung erstellt.
Von den Erläuterungen ist das Manuskript von Prof. COLLET über das autochthone Helvetikum und die Nappe de Morcles redigiert und abgeliefert worden; für die übrigen Gebietsteile sind die Erläuterungstexte noch ausstehend.
- Blatt 430–433* *Les Plats-Gimel*; Autor: A. FALCONNIER.
Druck: Art. Inst. Orell Füßli AG., Zürich.
Der Druck dieses Blattes konnte im November begonnen werden. Gegenwärtig erstellt die Druckfirma den Grenztisch und die Rahmenanordnung. Der Autor hat auch das Manuskript der Erläuterungen abgeliefert.
- Blatt 303–407* *Jorat (Echallens-Corcelles-le-Jorat)*; Autor: A. BERSIER.
Druck: Graph. Anstalt Kümmel & Frey, Bern.
Bis jetzt konnte nur die topographische Unterlage erstellt werden. Legende, Spezialkärtchen und Erläuterungen stehen noch in Arbeit.
- Blatt 332–335* *Neuenegg-Rüeggisberg*; Autoren: R. F. RUTSCH, B. A. FRASSON.
Druck: Graph. Anstalt Kümmel & Frey, Bern.
Der Druck dieses Blattes wurde an der Dezembersitzung beschlossen und wird 1950 begonnen.

Der Vollständigkeit halber sei hier erwähnt, daß von einer größeren Anzahl Atlasblätter die Originalvorlagen ganz oder nahezu fertig erstellt sind. Es betrifft dies die folgenden Blätter:

- 110–113 Welschenrohr-Wangen
- 202–205 Luzern
- 411 Six Madun
- 412 Greina
- 473 Gemmi
- 532 Grand St-Bernard
- 535 Zermatt

Ob der Druck dieser Karten in Angriff genommen werden kann, wird wesentlich von den finanziellen Mitteln abhängen, die von der Eidgenossenschaft der Geologischen Kommission zur Verfügung gestellt werden. Im Interesse der geologischen Erforschung unseres Landes erscheint eine baldige Veröffentlichung dieser Atlasblätter unbedingt geboten.

5. Geologische Spezialkarten

Die einzige hier zu erwähnende Publikation ist: *Spezialkarte Nr. 120: Blatt 1–7: R. HELBLING: Photogeologische Karte der Tödikette vom Bifertenstock bis Calanda (östliche Tödikette), 1 : 25 000.*

Es gilt für diese Karte das im Jahresbericht 1948 Gesagte. Von den topographischen Ergänzungen auf den stummen geologischen Karten ist einstweilen ein Probendruck erstellt worden. Der von den Herren Dr. R. HELBLING und EUGEN WEBER vorgesehene Erläuterungstext, der eine Lieferung unserer «Beiträge» bilden soll (siehe unten), steht noch aus.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200 000

Druck: Art. Institut Orell Füssli AG., Zürich.

Blatt 3 Zürich-Glarus: An diesem Blatt, dessen Grenztisch zu Beginn des Jahres vorlag, konnten die Arbeiten so gefördert werden, daß Mitte Oktober erste Farbproben vorlagen. Diese wurden vom Adjunkten Dr. NABHOLZ korrigiert; gegenwärtig bereitet die Druckfirma einen zweiten Farbprobendruck vor.

Blatt 7 Ticino: Die von Dr. CHRIST (†) größtenteils schon vor 14 Jahren erstellte Originalvorlage weist – besonders auf italienischem Gebiet – noch wesentliche Lücken auf; außerdem müssen für den schweizerischen Gebietsteil neuere Untersuchungen berücksichtigt werden. Diese Ergänzungen und Korrekturen, die sehr viel Zeit erfordern, sind im Berichtsjahr begonnen worden; sie werden von Dr. NABHOLZ ausgeführt.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz
(Matériaux pour la Carte Géologique de la Suisse)

Neue Folge, 70. Lieferung: H. P. CORNELIUS: *Geologie der Err-Julier-Gruppe. II. Teil: Der Gebirgsbau.*

Diese sehr umfangreiche Publikation konnte im Laufe des Jahres wesentlich gefördert werden. Vom Text (263 Druckseiten) liegt der 2. Probendruck vor, er enthält 132 Textfiguren. Die zugehörigen 9 Tafeln wurden unter Leitung von Dr. SPICHER wesentlich gefördert; ihr Druck wird aber erst im Jahre 1950 beendet werden.

Neue Folge, 90. Lieferung: T. HAGEN: *Geologie des Mont Dolin und des Nordrandes der Dent Blanche-Decke zwischen Mont Blanc de Cheilon und Ferrière.*

Dieser Beitrag wurde im Januar 1949 fertiggestellt.

Nouvelle série, 91^e livraison: L. MORNOD: *Géologie de la région de Bulle (Basse-Gruyère). Molasse et bord alpin.*

Der Druck des Textes und der 6 zugehörigen Tafeln ist nahezu beendet; der «Beitrag» wird im Januar 1950 fertiggestellt.

Neue Folge, 92. Lieferung: H. LAUBSCHER: *Geologie des Gebietes von Siegfriedblatt St-Ursanne (Berner Jura).*

Der Druck dieser Arbeit wurde im Januar 1949 beendet.

Neue Folge, 93. Lieferung: R. STAUB: *Über den Bau der Gebirge zwischen Samaden und dem Julierpaß und seine Beziehungen zum Falknis- und Bernina-Raum, nebst einigen Bemerkungen zur ostalpin-penninischen Grenzzone im Engadiner Deckengebirge.*

Der Druck dieser von einer tektonischen Karte und einer stratigraphischen Tabelle begleiteten Publikation wurde im Frühjahr 1949 beendet.

Neue Folge, 94. Lieferung: R. HELBLING und EUGEN WEBER: *Die Tödi-kette vom Bifertenstock bis Calanda.*

Das Manuskript des erläuternden Textes zu der oben erwähnten Spezialkarte Nr. 120 ist noch in Bearbeitung bei den Autoren.

8. Jahresbericht

Der «Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1948» wird in den «Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 129. Versammlung, Lausanne 1949» erscheinen; er wird außerdem als Separatum unter dem Titel: «Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der S. N. G. über das Jahr 1948» herausgegeben und den schweizerischen Empfängern unserer Publikationen und den Tauschpartnern im Ausland zugestellt werden.

9. Vorläufige Mitteilungen

Von Mitarbeitern sind die folgenden vorläufigen Mitteilungen erschienen oder für die nächste Zeit für den Druck vorgesehen:

- A. In den «Eclogae geologicae Helvetiae» (Vol. 42/2):
 - 1. B. CAMPANA: *Sur le faciès et l'âge du Flysch des Préalpes médianes.*
 - 2. D. AUBERT: *Les graviers de Montcherand, au pied du Jura vaudois.*
 - 3. M. LUGEON: *La brèche et la colline d'Aigremont (Préalpes vaudoises).*
Une erreur et une énigme.
 - 4. AUG. LOMBARD: *Les récurrences lithologiques du sommet du Niesen et leur interprétation.*
 - 5. PEGGY MEIER und W. NABHOLZ: *Die mesozoische Hülle des westlichen Gotthard-Massivs im Wallis.*
- B. In den «Schweiz. Min.-Petr. Mitteilungen»:
 - 1. E. WENK: *Ostalpines und penninisches Kristallin.* (In Bd. 28/2).
 - 2. P. BEARTH: *Bemerkungen zur Metamorphose und Granitbildung im Monte Rosa-Gebiet.* (In Bd. 29/1).

10. Bibliographie der mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Für die von der Schweizerischen Landesbibliothek alljährlich herausgegebene «Bibliographie der schweizerischen naturwissenschaftlichen und geographischen Literatur», welche ab Jahrgang 1948 nun den neuen Titel: *Bibliographia scientiae naturalis helvetica* (Volumen 24, 1948) trägt, haben – wie in früheren Jahren – die Herren Prof. F. DE QUERVAIN den mineralogisch-petrographischen und Prof. R. F. RUTSCH den geologisch-paläontologischen Teil bearbeitet.

11. Verzeichnis der neuen geologischen Karten der Schweiz, veröffentlicht im Zeitraum 1931—1950

Der Vollständigkeit halber sei hier bemerkt, daß der Adjunkt Dr. SPICHER ein Verzeichnis der seit 1931 erschienenen geologischen und tektonischen Karten der Schweiz bearbeitet hat, das eventuell nächstes Jahr veröffentlicht werden könnte. Es würde die Fortsetzung bilden zum «Beitrag» W. HOTZ (Neue Folge, 62. Liefg.) «Die geologischen und tektonischen Karten der Schweiz» vom Jahre 1931.

12. Versand der Publikationen

An die im Jahresbericht 1948 angeführten Empfänger in der Schweiz wurden im Berichtsjahre die folgenden Publikationen versandt:

- a) *Geologischer Atlas der Schweiz 1 : 25 000:*
Blatt 336–339 Münsingen-Heimberg,
Blatt 222–225 St. Gallen-Appenzell.

- b) *Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz*, Neue Folge:
 - 90. Lieferung: T. HAGEN, Mont-Dolin.
 - 92. Lieferung: H. LAUBSCHER, St-Ursanne.
 - 93. Lieferung: R. STAUB, Samaden und Julierpaß.
- Die vollständigen Titel der «Beiträge» siehe oben, Abschnitt 7.
- c) *Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1947*.

13. Tauschverkehr mit dem Ausland

Die während des Krieges und der Nachkriegszeit unterbrochenen Tauschbeziehungen mit den Geologischen Landesanstalten, geologischen Institutionen und großen Fachbibliotheken des Auslandes gelangten im Berichtsjahre zur Abklärung, so daß auf Ende des Jahres an 45 Tauschpartner die ergänzenden Sendungen ausgeführt werden konnten. Der Versand erfolgte soweit als möglich durch den «Internationalen Schriftenaustausch, Bundeshaus West, Bern», sonst durch die Post auf Veranlassung des Kommissionsverlags Kümmerly & Frey, Bern.

Die im Tauschverkehr bei der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich, eingehenden Publikationen werden durch die Leitung der Bibliothek der Eidgenössischen Technischen Hochschule in periodisch erscheinenden Verzeichnissen bekanntgegeben.

14. Finanzielles

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Im Rahmen des von den eidgenössischen Räten für die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft bewilligten Gesamtkredites von Fr. 250 000.— wurde der Geologischen Kommission ein Arbeitskredit von Fr. 110 000.— zugewiesen. Dieser wurde zum Teil benützt für die geologischen *Geländeuntersuchungen*, welche wegen der ungewöhnlich günstigen Witterungsverhältnisse des verflossenen Sommers sehr erfolgreich durchgeführt werden konnten, dadurch aber den ungewöhnlich hohen Betrag von Fr. 27 636.— erforderten. Dank dem erhöhten Arbeitskredit konnten auch die *Drucklegungsarbeiten* mehr als früher gefördert werden, was in erster Linie durch die Anstellung eines 2. Adjunktens ermöglicht wurde. In Anbetracht der hohen Druckkosten geologischer Publikationen hätte sich beim Abschluß der Jahresrechnung ein Passivsaldo ergeben, wenn die finanzielle Lage nicht durch außerordentliche Zuwendungen im Betrage von Fr. 6500.— verbessert worden wäre.

Bei Einnahmen von insgesamt Fr. 125 444.20 und Ausgaben von Fr. 125 161.96 schließt die 90. Jahresrechnung 1949 mit einem Aktivsaldo von Fr. 282.24 ab. Eine Übersicht über die von den Revisoren des Zentralkomitees der S. N. G. und vom Eidg. Departement des Innern geprüfte Jahresrechnung gibt der folgende Auszug aus dem Rechnungsjournal:

90. Jahresrechnung 1949

Schweizerische Geologische Kommission

<i>I. Ordentliche Einnahmen</i>	Fr.	Fr.
1. Saldo vom 31. Dezember 1948	1 339.95	
2. Kredit der Eidgenossenschaft für 1949	110 000.—	
3. Verkauf von geologischen Publikationen durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey	4 645.95	
4. Verkauf von separaten Tafeln an div. Universitätsinstitute und Mitarbeiter.	179.10	
5. Rückvergütungen für Fortdrucke usw.	2 314.90	
6. Zinsen, Postcheck und Bank (netto) .	464.30	
Total		118 944.20

Ia. Außerordentliche Einnahmen:

A. Beiträge an den Druck von Atlasblatt St. Gallen-Appenzell:		
a) Regierungsrat Kt. St. Gallen	1 000.—	
b) Regierungsrat Kt. Appenz. A.-Rh.	1 000.—	
c) Regierungsrat Kt. Appenz. I.-Rh.	500.—	
B. Beiträge an den Druck der Liefg. 90 v. T. Hagen, Geologie des Mont Dolin:		
a) Stiftung Dr. Joachim de Giacomi.	1 600.—	
b) Dr. T. Hagen, Autorbeitrag	1 800.—	
C. Beitrag an den Druck der Liefg. 92 v. H. Laubscher, Geologie Bl. St-Ursanne, Autorbeitrag, 2. Rate	600.—	
Total		6 500.—
Total der Einnahmen		125 444.20

II. Ausgaben:

A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe	27 636.—	
B. Vorbereitung des Drucks, Gehalt der Adjunkten, Löhne der Zeichner, Karten, Pläne, Varia	35 876.15	
C. Druck von geolog. Karten 21 821.95 Druck von geolog. Texten 25 613.35	47 435.30	
D. Leitung und Verwaltung, Bureaumaterial, Telephon, Porto, Versicherungen (Unfall, Lager, Mobiliar), Unkostenbeitrag an Zentralvorstand S. N. G. und Diversa	14 214.51	
Total der Ausgaben		125 161.96

	Fr.	Fr.
Übertrag: Total der Einnahmen		125 444.20
Total der Ausgaben .		<u>125 161.96</u>
<i>III. Bilanz</i>		
1. Ordentliche Einnahmen (1–6).....	118 944.20	
2. Ausgaben (Konto A–B).....	<u>125 161.96</u>	
<i>Passivsaldo</i> der ordentl. Rechnung ...	6 217.76	
3. Außerordentliche Beiträge (Ia)	<u>6 500.—</u>	
	282.24	
<i>Aktivsaldo am 31. Dezember 1949</i>		<u>282.24</u>

Der Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ.

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S. N. G., Bern

Außer mit den vom Bunde zur Verfügung gestellten Mitteln hat die Geologische Kommission noch die Möglichkeit, die Herausgabe der «Geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000» aus dem Reparationsfonds zu fördern, der nach dem Brand des Lagers bei Francke AG., Bern, im Jahre 1923 geschaffen wurde. (Nähtere Angaben siehe Jahresbericht 1943.) Die Verwaltung des heute noch zirka Fr. 40 000.— betragenden Fonds besorgt der Zentralvorstand der S. N. G., welcher der Geologischen Kommission alljährlich Rechnung ablegt.

Von den acht Blättern der Geologischen Generalkarte sind bisher die vier die westliche Hälfte der Schweiz umfassenden Blätter erschienen. Mit Bestimmtheit kann heute schon gesagt werden, daß der vorhandene Vermögenssaldo bei weitem nicht ausreichen wird, um das große, seit zwanzig Jahren bearbeitete Kartenwerk zu vollenden. Die Frage, wie der Abschluß der Arbeiten finanziert werden kann, wird die Kommission in den nächsten Jahren eingehend zu prüfen haben.

Am 31. Dezember 1948 betrug das Vermögen Fr. 49 218.05. Den 1949 eingegangenen Einnahmen von Fr. 1 835.90 (Zinsertrag und Gewinn aus Obligationenverkauf) stehen Fr. 10 823.30 als Ausgaben gegenüber; sie setzen sich zusammen aus den Kosten für die Erstellung des 1. Probendrucks des Blattes 3 Zürich-Glarus der Geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200 000 (Fr. 9984.—), ferner aus Remunerationen (Fr. 800.—) und Bankspesen (Fr. 39.50). Die Mehrausgaben 1949 belaufen sich somit auf Fr. 8 987.40, so daß sich das Vermögen bis zum 31. Dezember 1949 auf Fr. 40 230.65 verminderte.

C. Fonds „Aargauerstiftung“

Rechnungsführer: Prof. M. SCHÜRER, Zentralquästor S. N. G., Bern

Im Interesse der Vollständigkeit des finanziellen Berichtes sei hier bemerkt, daß diese Stiftung im Jahre 1925 von Herrn RUD. ZURLINDEN (†)

geschaffen wurde durch die Schenkung von 7 % Obligationen Deutsches Reich (sog. Dawes-Anleihe) im Betrage von £2000.—. Die Erträge dieser Stiftung sollten es ermöglichen, den Autoren von geologischen Karten und Texten nach erfolgter Publikation eine bescheidene Remuneration auszurichten. Die Zeitumstände brachten es mit sich, daß die Zinsen völlig versiegten und der Kurswert des Stiftungskapitals auf Fr. 1010.— sank. Gegenwärtig steht noch nicht fest, ob die Obligationen von dem politisch entzweigespaltenen Deutschland anerkannt werden. Immerhin zeigte sich in der zweiten Hälfte 1949 für diese unsicheren Wertpapiere ein gewisses Interesse, so daß der Kurswert des Stiftungskapitals um Fr. 4545.— auf Fr. 5555.— anstieg.

Wie im Bericht unserer Kommission über das Jahr 1943 (Verhandlungen S. N. G. 1944) ausführlich angegeben wurde, sind die Zinsen z. T. einem «Äufnungsfonds», z. T. einem «Honorarfonds» zugewiesen worden. Der «Äufnungsfonds» erhöhte sich im Berichtsjahr um den Zinsertrag von Fr. 156.95 auf Fr. 8767.35 (Vorjahr Fr. 8610.40); dem «Honorarfonds» wurden an Zinsen Fr. 151.10 zugewiesen, so daß er den Betrag von Fr. 1198.70 (Vorjahr Fr. 1047.60) erreichte. Die Ausgaben beschränkten sich in diesem Jahre auf Bankspesen und Depotgebühren von Fr. 15.80. Die 24. Jahresrechnung schließt somit mit einem Gesamtvermögen von Fr. 15 505.25 ab.

D. Fonds Pilatuskarte

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Das Vermögen dieses Fonds (Näheres über Gründung und Zweck siehe Jahresbericht 1947) erhöhte sich im Jahre 1949 wiederum durch ein Geschenk von Fr. 1000.— von seiten der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern. Unter Zuschlag des Zinses von Fr. 81.45 ergab sich auf den 31. Dezember 1949 ein Vermögen von Fr. 6147.30.

Zum Schlusse bemerken wir, daß die Rechnungen des Reparationsfonds und der Aargauerstiftung vom Präsidenten und Sekretär geprüft und in Ordnung befunden wurden; es sei deshalb dem Herrn Zentralquästor und der Sekretärin der S. N. G., Fräulein H. ZOLLINGER, auch an dieser Stelle für die Bemühungen bestens gedankt.

Namens der Schweizerischen Geologischen Kommission,

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.